

# *Finanzkennzahlen der Branchen*

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Management Summary</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Berechnungsgrundlagen</b>	<b>4</b>
2.1	Datenbasis	4
2.2	Berichtsperiode	4
2.3	NOGA Brancheneinteilung	4
2.4	Rechnungslegung	5
<b>3</b>	<b>Analytik der Finanzkennzahlen</b>	<b>6</b>
3.1	Rating mit Trendanalyse	6
3.2	Drei Rating-Bereiche mit Trendanalyse	7
3.3	Finanzkennzahlen mit Branchenvergleich	8
3.4	Interpretation von Branchenvergleichen	8
<b>4</b>	<b>Finanzkennzahlen Standardabweichung</b>	<b>10</b>
4.1	Liquidität	10
4.2	Finanzierung	11
4.3	Eigenkapitalrentabilität	12
4.4	Rentabilität	13
4.5	Finanzierungskraft	14
4.6	Analyse der Ertragslage	15
4.7	Mitarbeiterkennzahlen	16

## 1 Management Summary

Wir berechnen seit vielen Jahren die Finanzkennzahlen von über 50 Branchen, diese bilden die Basis für unsere Analytik. Als Quelle dienen die Buchhaltungsergebnisse schweizerischer Unternehmen (Bundesamt für Statistik BFS).

Unsere Analysen zeigen, dass sich die Finanzkennzahlen zwischen den Branchen enorm unterscheiden. Bei der einen Finanzkennzahl kann eine bestimmte Branche zu den besten drei, bei einer anderen Kategorie zu den schlechtesten drei zählen.

Die Grundlage der branchenorientierten Finanzkennzahlen bilden die Buchhaltungsergebnisse schweizerischer Unternehmen. Diese werden jährlich aus über 150'000 Jahresrechnungen erhoben.

Unsere Brancheneinteilung stützt sich auf die NOGA 2008 (Nomenclature générale des activités économiques) des Bundesamtes für Statistik.

Die Basis für unsere Finanzkennzahlen bilden die Durchschnittswerte der drei aktuellsten Jahre.

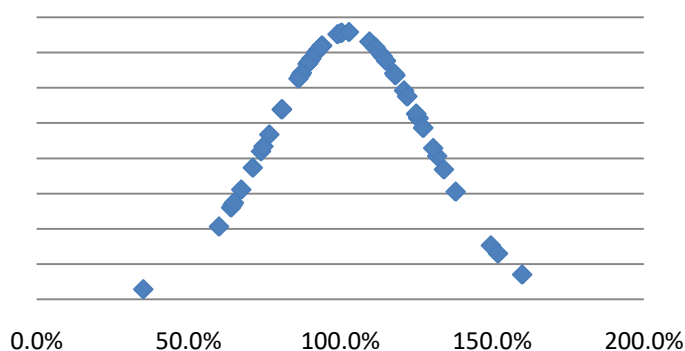
### Berechnungsgrundlagen der Grafiken:

X Achse: Spannweite der Kennzahl

Y-Achse: Anzahl der Standardabweichungen zum Mittelwert

Nachfolgend präsentieren wir die statistischen Analysen von ausgewählten Finanzkennzahlen von Schweizer Branchenwerten in den Bereichen Liquidität, Finanzierungskraft, Rentabilität und Mitarbeiter. Im Anhang sind die vollständigen 19 Finanzkennzahlen dargestellt.

### 1.1.1 Quick Ratio Liquidität



**Mittelwert: 110.0%**

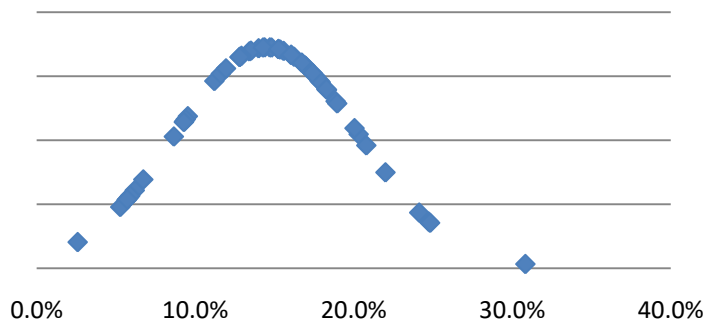
#### Beste Werte:

172.2% Heime  
170.9% Automobilteile  
154.0% Recht, Treuhand

#### Tiefste Werte:

59.8% Pharmabranche  
62.7% Verlagswesen  
69.0% Ausbaugewerbe

## 1.1.2 Abschreibungsintensität



**Mittelwert: 14.5%**

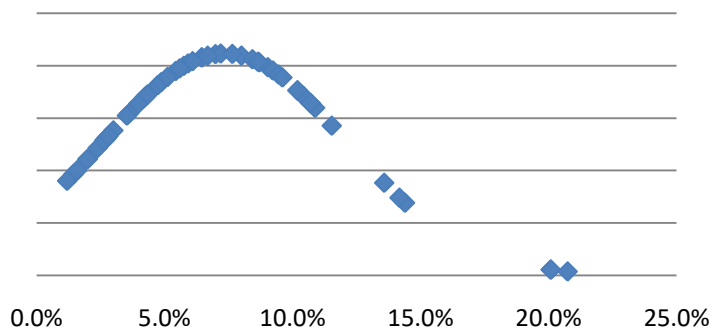
Beste Werte:

30.8% Informatikdienste  
24.8% Vermietung  
24.7% Werbung

Tiefste Werte:

2.6% Wohnungswesen  
5.3% Beherbergung  
5.7% Heime

## 1.1.3 Gesamtkapitalrentabilität / EBIT



**Mittelwert: 7.3%**

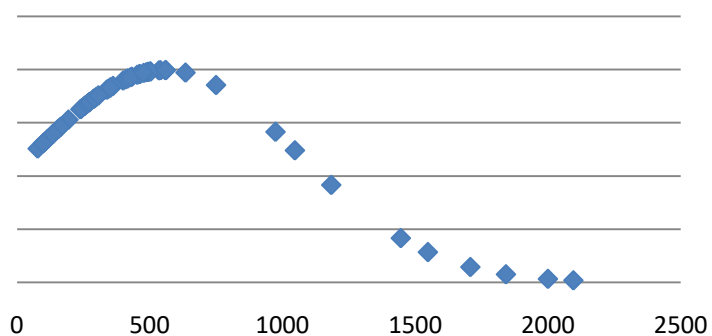
Beste Werte:

28.7% Pharmabranche  
18.7% Waren Herstellung  
16.9% Werbung

Tiefste Werte:

1.2% Unterrichtswesen  
1.4% Transport  
1.6% Heime

## 1.1.4 Umsatz pro Mitarbeiter



**Mittelwert: 559'000 CHF**

Beste Werte:

2'096'000 Pharmabranche  
2'000'000 Grosshandel  
1'708'000 Autogewerbe

Tiefste Werte:

78'000 Personalvermittlung  
98'000 Heime  
102'000 Gebäudebetreuung

## 2 Berechnungsgrundlagen

### 2.1 Datenbasis

Die Grundgesamtheit umfasst die in der Schweiz domizilierten Unternehmen. Es besteht keine Gliederung nach Regionen. Die Wertschöpfungsstatistik deckt nahezu alle Unternehmen des sekundären und tertiären Sektors ab. Sie umfasst die Unternehmen der Industrie, des Gastgewerbes, des Handels und der Dienstleistungen. Ausnahmen bilden das Bank- und Versicherungswesen, die im Rahmen anderer Statistiken erhoben werden.

Die Wertschöpfungsstatistik umfasst folgende Unternehmen:

- Personengesellschaften (Einzelunternehmungen, einfache Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften);
- Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften, Stiftungen und Vereine).

Die Erhebungseinheit bildet das Unternehmen. Das Unternehmen

ist die kleinste Kombination rechtlicher Einheiten zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen, die in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen führt demgemäss eine Tätigkeit aus. Es kann aus einem oder mehreren Betrieben bestehen (Hauptsitz und Filialen oder Nebenbetriebe).

### 2.2 Berichtsperiode

Die Erhebungen 2017, 2018 und 2019 beinhalten die Jahresrechnungen mit Abschlussdatum zwischen dem 1. Mai 2017 und dem 30. April 2019 respektive zwischen dem 1. Mai 2019 und dem 30. April 2020. Zu präzisieren ist, dass die Unternehmen mehrheitlich auf den 31. Dezember bilanzieren. Geschäftsjahre mit mehr oder weniger als zwölf Monaten wurden auf ein Jahr umgerechnet.

### 2.3 NOGA Brancheneinteilung

Die NOGA (Abk. von Nomenclature Générale des Activités économiques, Deutsch: Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) ist eine in der Schweiz verwendete Nomenklatur.

Der NOGA-Code besteht aus fünf Stufen: ... Stufe: Klasse = 4 Ziffern = europäische Nomenklatur (NACE)

**Die Finanzkennzahlen basieren auf den ersten 2 Stellen des NOGA-Codes.**

## 2.4 Rechnungslegung

Die Rechnungslegung schafft ein Abbild des wirtschaftlichen Zustands eines Unternehmens, das auch für Aussenstehende nachvollziehbar ist. Für viele Unternehmen stellt sich die Frage, nach welchen Grundsätzen diese Rechnungslegung erfolgen soll:

- Nationale Mindestvorgaben
- IFRS
- US GAAP
- Swiss GAAP FER

In Übereinstimmung mit dem Grundsatz «true and fair view», besteht seit Jahren der Anspruch auf eine realistische Wiedergabe der Verhältnisse sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Vor allem bei grossen Publikumsgesellschaften wird eine «true and fair presentation» gefordert.

Nur durch die Anwendung anerkannter Standards kann gewährleistet werden, dass Unternehmen ihren Anspruchsgruppen wirklichkeitsnahe, transparente und vergleichbare Abschlüsse präsentieren.

## 3 Analytik der Finanzkennzahlen

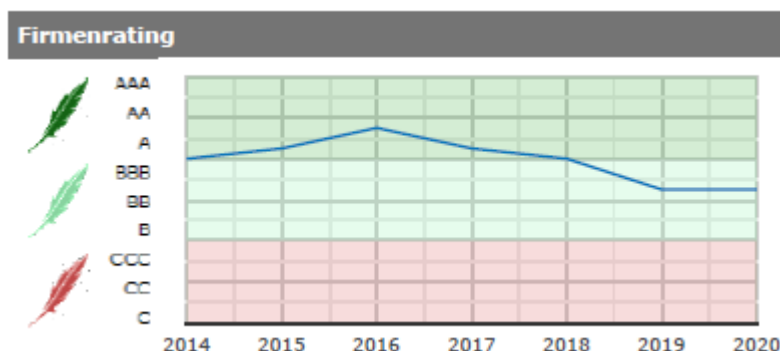
Die Finanzkennzahlen werden für drei wichtige Auswertungen weiterverwendet.

1. Das **Rating mit Trendanalyse** der Firma, welches wir gemäss der Abweichung zu den Branchen Finanzkennzahlen berechnen.
2. **Drei Rating-Bereiche mit Trendanalyse**, wo wir die Abweichung zu den Bereichen Finanzkennzahlen Liquidität, Finanzierung und Ertragslage berechnen.
3. **19 Finanzkennzahlen** mit Branchenvergleich

Die ersten zwei Auswertungen werden gut akzeptiert. Die dritte der einzelnen Branchen Finanzkennzahlen werden oft kritisch hinterfragt und führen zu kontroversen Diskussionen.

### 3.1 Rating mit Trendanalyse

Beim Rating vergleichen wir eine Vielzahl von Finanzkennzahlen mit der entsprechenden Branche und legen deren Resultate in die Zeitachse. Dabei erkennen wir Risiken (Ratingwert von AAA bis C) sowie den Trend einer Firma.

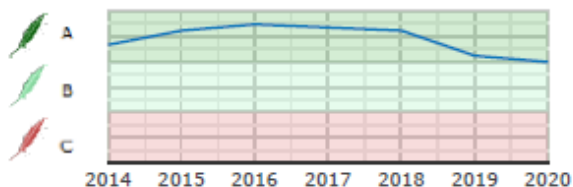


## 3.2 Drei Rating-Bereiche mit Trendanalyse

In den drei Rating-Bereiche mit Trendanalyse berechnen wir die Abweichung zu den entsprechenden Bereichs Finanzkennzahlen in der Liquidität, Finanzierung und Ertragslage.

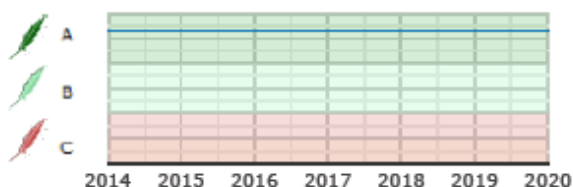
### Bewertungen im Bereich Finanzkennzahlen

#### Liquidität



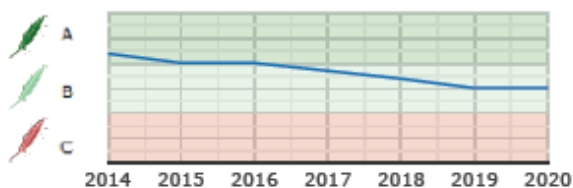
Die Liquidität ist gut. Die Kreditoren können fristgerecht bedient werden.

#### Finanzierung



Die Finanzierung ist sehr gut. Ersatzinvestitionen können aus dem Eigenkapital finanziert werden.

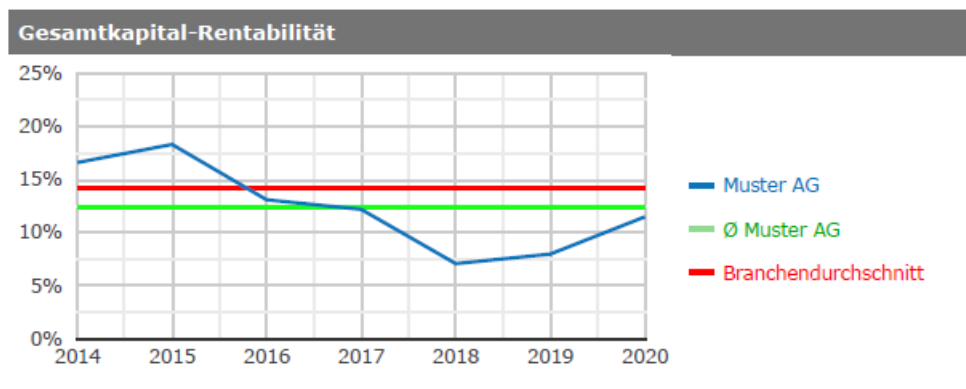
#### Ertragslage



Die Ertragslage und der Cash Flow sind unter dem Branchendurchschnitt. Die Rentabilität sollte mit geeigneten Massnahmen verbessert werden.

## 3.3 Finanzkennzahlen mit Branchenvergleich

Unsere Software erstellt **19 Finanzkennzahlen** mit Branchenvergleich. Branchenvergleiche sind immer heikel und müssen interpretiert werden. Egal woher die Quelle stammt.



## 3.4 Interpretation von Branchenvergleichen

Wir haben festgestellt, dass bei der Interpretation der Branchen Finanzkennzahlen auf die folgenden Gegebenheiten zu achten ist.

### 3.4.1 Immobilien

Bei den Abschreibungen von Sachanlagen unterscheiden unsere Quellen nicht zwischen den Abschreibungen von Maschinen und Immobilien. Doch Immobilien haben einen entscheidenden Einfluss auf die Abschreibungsintensität, da die Abschreibungsdauer von Immobilien wesentlich länger ist als diejenige von Maschinen. Wenn wir einen Branchendurchschnitt berechnen unterscheiden wir nicht zwischen Firmen mit eigenen Immobilien und solchen, welche Ihre Immobilien/Standorte mieten.

Wenn das Unternehmen eigene Immobilien in den Sachanlagen hat führt dies zu einer tieferen Abschreibungsintensität der Sachanlagen und führt zu einem tieferen Anlagendeckungsgrad.

### 3.4.2 Wertschöpfung

Betrachten wir den Umsatz in der Branche pro Mitarbeitenden so stellen wir fest, dass oftmals der Umsatz pro Mitarbeitenden mit dem Bruttogewinn 1 korreliert. Das heisst, dass Unternehmen meist mit einem tieferen Umsatz pro Mitarbeitenden mehr Wertschöpfung erzielen, sie weniger Halbfabrikate zukaufen und so eine höhere Wertschöpfung erzielen.

Daher je höher der Bruttogewinn 1 zum Branchendurchschnitt ist je höher ist die Wertschöpfung, was den Umsatz pro Mitarbeitenden senkt.



## 3.4.3 Korrekturwerte

Die Jahresrechnung für das Steueramt entspricht oftmals nicht der internen Bilanz. Daher ist die Steuerbilanz oder auch «Handelsbilanz I» genannt, für der Analytik zu bereinigen zur internen Bilanz «Handelsbilanz II».

Häufigste Korrekturwerte in der Bilanz:

- Stille Reserven in der Bilanz
  - Debitoren
  - Vorräte, angefangene Arbeiten
  - Sachanlagen
  - Rückstellungen
- Zu hoch bewertete Aktiven
- Zu tief bewerte Passiven

Häufigste Korrekturwerte in der Erfolgsrechnung

- Verbuchte, nicht betriebsnotwendige Aufwände
- Nicht berücksichtigte, betriebsnotwendige Kosten

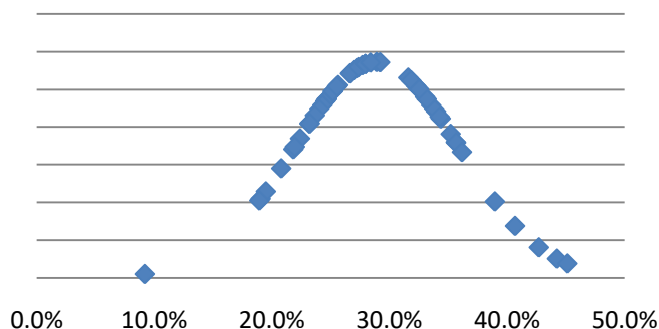
Die **Lohnkosten** sind, insbesondere bei Personengesellschaften, zu überprüfen. Bei Personengesellschaften welche keinen Inhaberlohn unter den Lohnkosten ausweisen, sind dementsprechend zu korrigieren. Das System berechnet basierend auf dem erzielten Umsatz einen Unternehmerlohn, sofern Sie unter „Bilanz/ER“ zuunterst unter „Personal“ die „Anzahl mitarbeitende Familienmitglieder“ erfassen. Allenfalls müssen Sie auch zu hohe Vergütungen an den Inhaber korrigieren.

Korrekturwerte Bilanz					
Bereich	Kommentar	2020	2019	Delta	Delta %
<b>Korrektur Bilanz</b>					
Vorräte, nicht fakt. Leistungen	Stille Reserven	125'000	150'000	-25'000	-16.7%
Sachanlagen	SR Angefangene Arbeiten	25'000	45'000	-20'000	-44.4%
Immaterielle Anlagen	Stille Reserven	350'000	300'000	50'000	16.7%
Rückstellungen	Stille Reserven	-75'000	-75'000	0	0.0%
		150'000	150'000	0	0.0%
<b>Total Korrektur Bilanz</b>		<b>575'000</b>	<b>570'000</b>	<b>5'000</b>	<b>0.9%</b>
	Rückstellung Latente Steuern	-115'000	-114'000	-1'000	0.9%
<b>Total Korrektur Bilanz (inkl. latente Steuern)</b>		<b>460'000</b>	<b>456'000</b>	<b>4'000</b>	<b>0.9%</b>
<b>Korrekturwerte Erfolgsrechnung</b>					
Bereich	Kommentar	2020	2019	Delta	Delta %
<b>Korrekturwerte aus der Bilanz berechnet</b>					
DL-, Material- und Warenaufwand		-25'000	-50'000	25'000	-50.0%
Personalaufwand		-20'000	-10'000	-10'000	100.0%
Abschreibungen/Impairments		50'000		50'000	0.0%
Abschreibungen/Impairments Immat. Anlagen				0	0.0%
Anpassung Steuerrückstellung Bilanz		-1'000	12'000	-13'000	-108.3%
<b>Total Korrekturwerte aus der Bilanz berechnet</b>		<b>4'000</b>	<b>-48'000</b>	<b>52'000</b>	<b>-108.3%</b>
<b>Korrekturwerte aus der Erfolgsrechnung</b>					
Personalaufwand	Zu hoher Unternehmerlohn	100'000	100'000	0	0.0%
Steuern	Korrekturwerte zur Erfolgsrechnung	-20'000	-20'000	0	0.0%
<b>Ergebnis Korrekturwerte Erfolgsrechnung</b>		<b>84'000</b>	<b>32'000</b>	<b>52'000</b>	<b>162.5%</b>

## 4 Finanzkennzahlen Standardabweichung

### 4.1 Liquidität

#### 4.1.1 Cash Ratio



**Mittelwert: 28.9%**

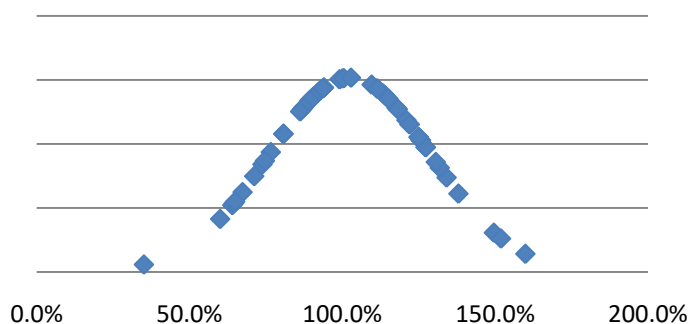
Beste Werte:

45.1% Präzisionsinstrumente  
44.2% Metzallerzeugnisse  
42.70% Druckerzeugnisse

Tiefste Werte:

9.2% Vermietung  
18.9% Verlagswesen  
19.1% Pharmaindustrie

#### 4.1.2 Quick Ratio



**Mittelwert: 102.5%**

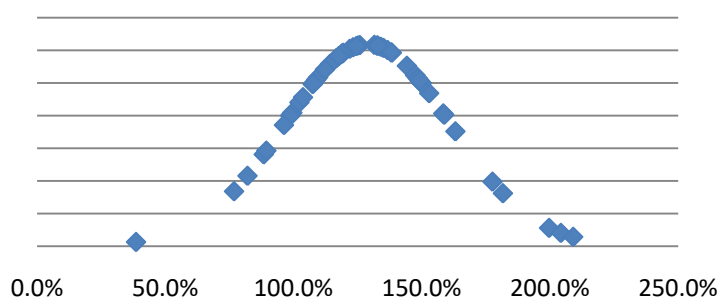
Beste Werte:

159.9% Druckerzeugnisse  
151.9% Präzisionsinstrumente  
149.6% Metzallerzeugnisse

Tiefste Werte:

35.1% Vermietung  
64.0% Pharmaindustrie  
73.9% Transport

#### 4.1.3 Current Ratio



**Mittelwert: 128.9%**

Beste Werte:

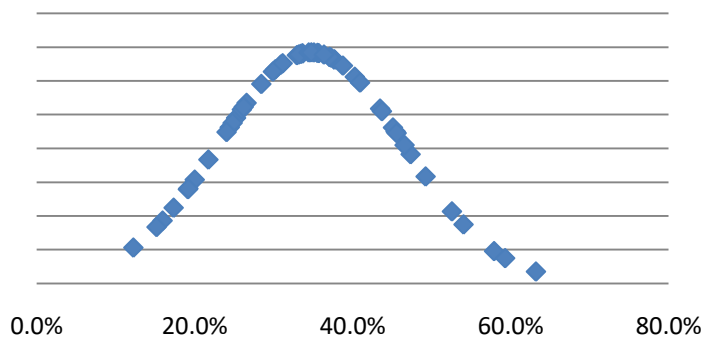
209.1% Präzisionsinstrumente  
204.3% Metzallerzeugnisse  
181.7% Druckerzeugnisse

Tiefste Werte:

38.6% Vermietung  
76.8% Verlagswesen  
82.0% Transport

## 4.2 Finanzierung

### 4.2.1 Eigenfinanzierungsgrad



**Mittelwert: 34.8%**

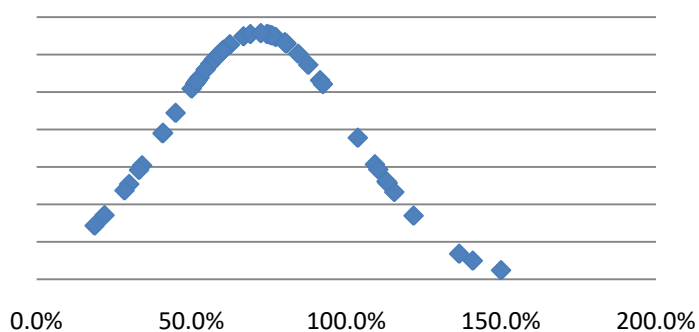
Beste Werte:

63.2% Unternehmensberatung  
59.3% Informatikdienstleistung  
57.9% Wasserversorgung

Tiefste Werte:

12.2% Autogewerbe  
15.2% Reisebüro  
15.9% Beherbergung

### 4.2.2 Anlagedeckungsgrad 1



**Mittelwert: 71.7%**

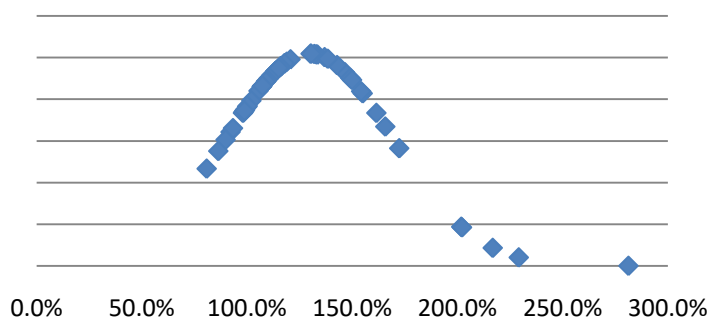
Beste Werte:

150.0% Recht, Treuhand  
140.9% Personalvermittlung  
136.5% Unterhaltung, Sport

Tiefste Werte:

18.7% Beherbergung  
21.9% Wohnungswesen  
28.3% Transport

### 4.2.3 Anlagedeckungsgrad 2



**Mittelwert: 129.7%**

Beste Werte:

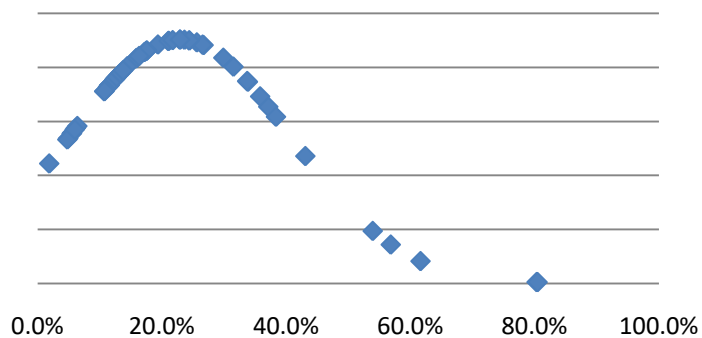
281.3% Lederwaren, Schuhe  
229.1% Personalvermittlung  
216.8% Recht, Treuhand

Tiefste Werte:

80.8% Vermietung  
86.3% Reisebüro  
89.8% Verlagswesen

## 4.3 Eigenkapitalrentabilität

### 4.3.1 Eigenkapitalrentabilität



**Mittelwert: 22.9%**

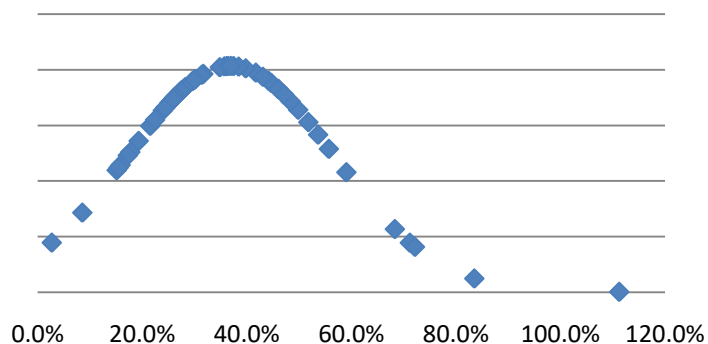
Beste Werte:

80.5% Werbung  
80.3% Herstellung Sonstiges  
61.6% Chemische Industrie

Tiefste Werte:

4.8% Heime  
6.4% Tiefbau  
9.3% Energieversorgung

### 4.3.2 Cash Flow / Eigenkapital



**Mittelwert: 36.9%**

Beste Werte:

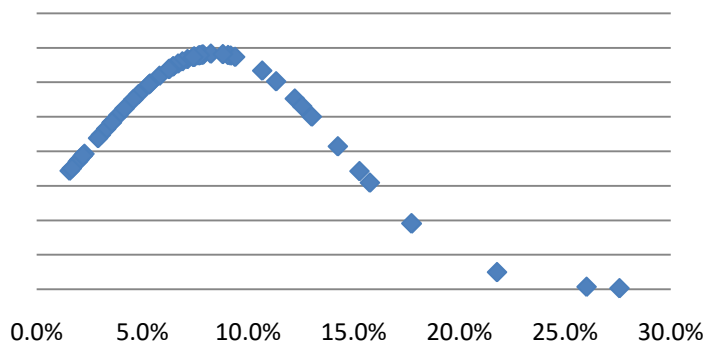
111.2% Werbung  
83.5% Herstellung Sonstiges  
71.2% Chemische Industrie

Tiefste Werte:

2.7% Vermietung  
8.6% Unterhaltung, Sport  
15.9% Wasserversorgung

## 4.4 Rentabilität

### 4.4.1 EBIT



**Mittelwert: 8.4%**

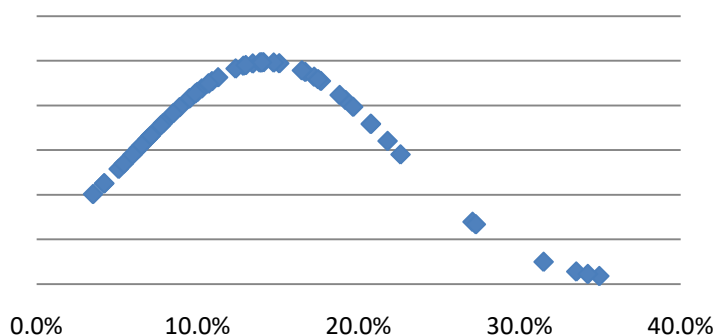
Beste Werte:

27.6% Pharmabranche  
26.0% Herstellung Sonstiges  
21.8% Informatikdienste

Tiefste Werte:

1.6% Reisebüro  
1.7% Unterrichtswesen  
2.0% Gastronomie

### 4.4.2 EBITDA



**Mittelwert: 14.3%**

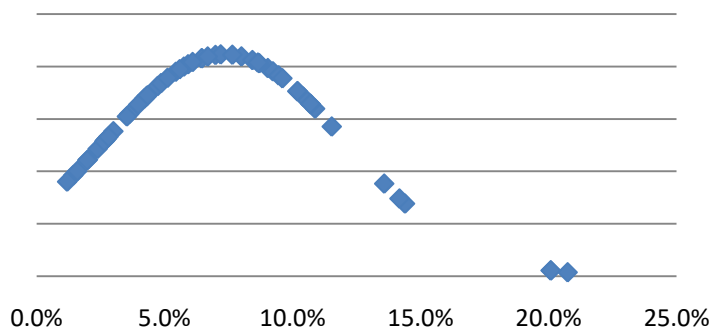
Beste Werte:

34.9% Pharmabranche  
34.2% Unternehmensberatung  
33.5% Wohnungswesen

Tiefste Werte:

3.5% Personalvermittlung  
4.2% Autogewerbe  
4.2% Reisebüro

### 4.4.3 Gesamtkapitalrentabilität / EBIT



**Mittelwert: 7.3%**

Beste Werte:

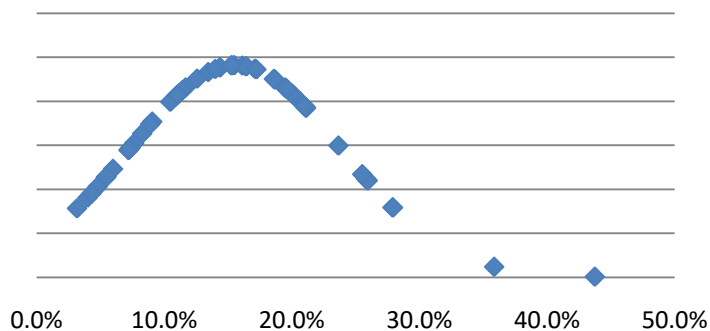
28.7% Pharmabranche  
18.7% Waren Herstellung  
16.9% Werbung

Tiefste Werte:

1.2% Unterrichtswesen  
1.4% Transport  
1.6% Heime

## 4.5 Finanzierungskraft

### 4.5.1 Cash Flow in % des Fremdkapitals



**Mittelwert: 14.9%**

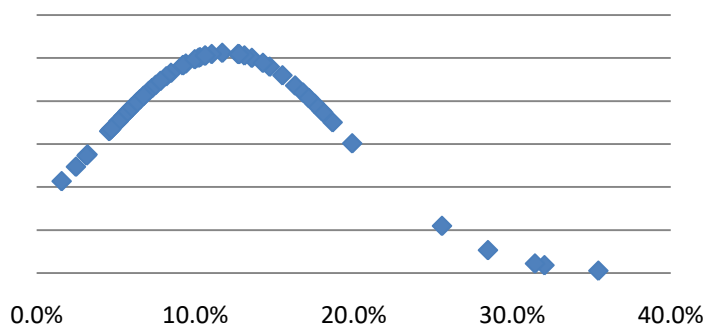
Beste Werte:

43.7% Informatikdienste  
35.9% Pharmabranche  
25.9% Unternehmensberatung

Tiefste Werte:

3.2% Reisebüro  
4.0% Lederwaren  
4.3% Unterrichtswesen

### 4.5.2 Cash Flow in % des Umsatzes



**Mittelwert: 11.1%**

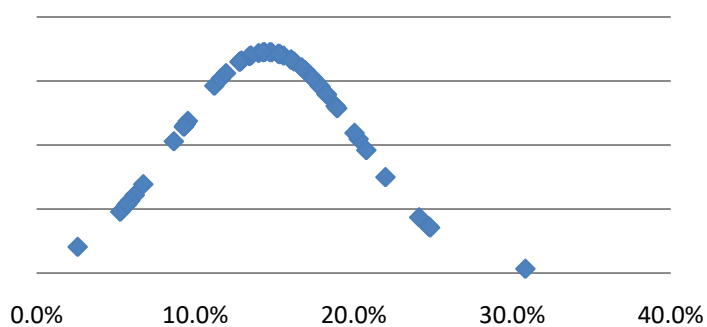
Beste Werte:

35.4% Transport  
32.0% Pharmabranche  
31.4% Wohnungswesen

Tiefste Werte:

1.6% Reisebüro  
3.1% Autogewerbe  
3.2% Lederwaren

### 4.5.3 Abschreibungsintensität



**Mittelwert: 14.5%**

Beste Werte:

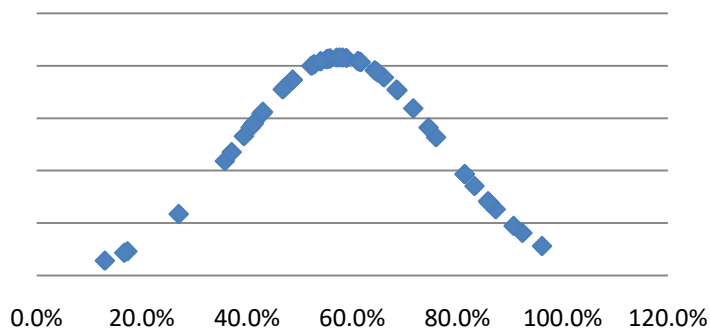
30.8% Informatikdienste  
24.8% Vermietung  
24.7% Werbung

Tiefste Werte:

2.6% Wohnungswesen  
5.3% Beherbergung  
5.7% Heime

## 4.6 Analyse der Ertragslage

### 4.6.1 Bruttogewinn 1



**Mittelwert: 57.6%**

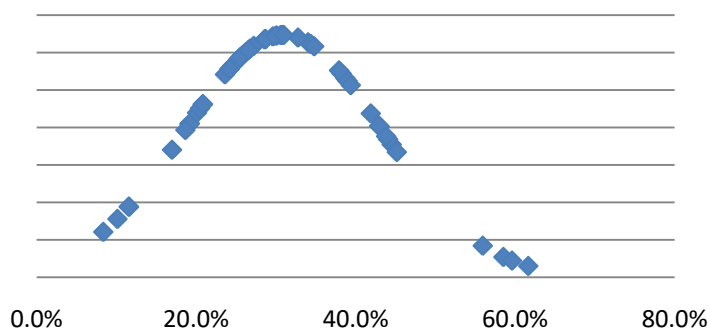
Beste Werte:

96.1% Personenvermittlung  
92.4% Wohnungswesen  
90.7% Heime

Tiefste Werte:

13.0% Grosshandel  
16.7% Reisebüro  
17.3% Autogewerbe

### 4.6.2 Bruttogewinn 2



**Mittelwert: 31.0%**

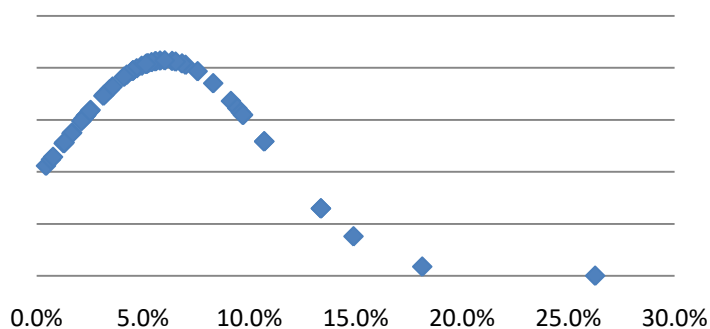
Beste Werte:

61.6% Unternehmensberatung  
59.6% Wohnungswesen  
58.5% Pharmabranche

Tiefste Werte:

11.6% Grosshandel  
11.6% Autogewerbe  
17.0% Hochbau

### 4.6.3 Umsatzrentabilität



**Mittelwert: 6.07%**

Beste Werte:

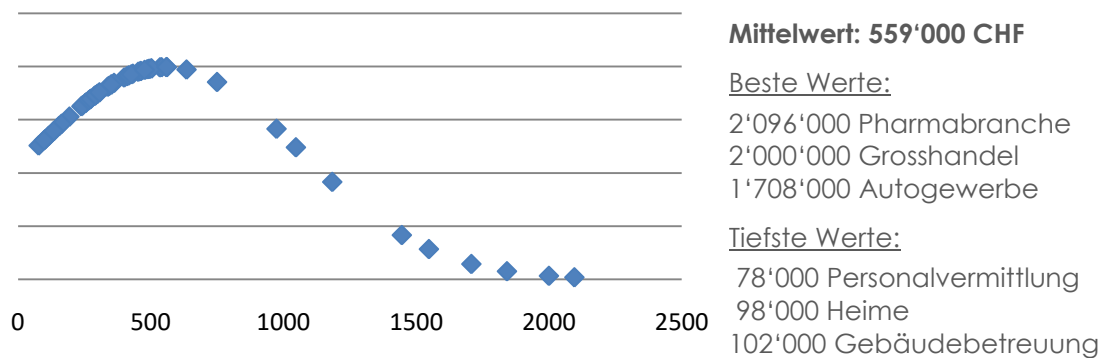
26.35% Pharmabranche  
18.10% Informatikdienste  
14.9% Herstellung Sonstiges

Tiefste Werte:

0.4% Lederwaren  
1.3% Tiefbau  
1.3% Heime

## 4.7 Mitarbeiterkennzahlen

### 4.7.1 Umsatz pro Mitarbeiter



### 4.7.2 Personalaufwand pro Mitarbeiter

